Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Donnerstag, 10. Januar 2008
Ausgabe 007

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **2**
Meldungen **3**
› Närrisches Treiben am Faschingsdienstag 3
› Glückwünsche für Mariss Jansons zum 65. Geburtstag 3
› Stadtverwaltung hat Umstieg auf SAP ERP erfolgreich gestemmt 4
› Bauleitplanung südlich der Domagkstraße 5
› Winterdienstbilanz für den 9. Januar 6
› Führung durch die Ausstellung „München wie geplant“ 6
› Schülerkonzerte im Musikinstrumentenmuseum 7

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Dienstag, 15. Januar, 18 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Nach der Begrüßung durch Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner spricht Bürgermeisterin Christine Strobl bei der Verleihung der Kerschensteiner-Medaille 2007 an Professor Dr. Dr. Dr. Wassilios E. Fthenakis.
Mit der Kerschensteiner-Medaille werden jährlich Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich besondere Verdienste um die Bildung von Kindern und Jugendlichen in München erworben haben. Professor Fthenakis erhält die Medaille, die dieses Jahr zum 13. Mal verliehen wird, für seine Verdienste um die frühkindliche Bildung und die Qualitätsentwicklung der städtischen Kindertageseinrichtungen.

Dienstag, 15. Januar, 20 Uhr, Literaturhaus, Saal
Oberbürgermeister Christian Ude verleiht die Ernst-Hoferichter-Preise 2008 an die Schriftsteller Ernst Augustin und Christine Grän. Die Laudationes halten Cornelia Zetzsche und Georg M. Oswald.

Bürgerangelegenheiten

Donnerstag, 17. Januar, 19 Uhr, Hauptschule an der Wörthschule 2
Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 5 (Au - Haidhausen), Bezirksteil Haidhausen. Zu Beginn der Versammlung findet eine Multimedia-Präsentation über den Stadtbezirk durch Bürgermeisterin Christine Strobl und Adelheid Dietz-Will, Bezirksausschuss-Vorsitzende, statt. Die Leitung der Versammlung übernimmt Bürgermeisterin Christine Strobl.
Bürgersprechstunde
Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information sowie die Bezirksausschuss-Vorsitzende Adelheid Dietz-Will.

Donnerstag, 17. Januar, 15 bis 17 Uhr,
Clean Projekt Neuhausen, Andreestraße 5
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 9 (Neuhausen - Nymphenburg) mit der Vorsitzenden Ingeborg Staudenmeyer.
Zeitgleich findet eine Kindersprechstunde mit der Kinderbeauftragten Ursula Zeitlmann statt.

Meldungen

Närrisches Treiben am Faschingsdienstag
(10.1.2008) Die überraschende Schlagzeile, wonach die Stadt die Faschingsparty am Viktualienmarkt gestoppt habe, kann laut Oberbürgermeister Christian Ude „zum Glück so nicht bestätigt werden". Entstanden sind die Irritationen wohl durch eine mündliche Auskunft einer Mitarbeiterin der Markthalle München. Das Kreisverwaltungsreferat legt Wert auf die Feststellung, keine Untersagung in diesem Zusammenhang ausgesprochen zu haben. Die Leitung des Kommunalreferates ist zur Durchführung des mittlerweile traditionellen Festes unter Beachtung erforderlicher Sicherheitsmaßnahmen bereit. Radio Gong-Geschäftsführer Georg Dingler bestätigte der Stadtspitze auf Anfrage, zu einer Fortführung bereit zu sein, wenn man sich sowohl mit der Veranstalterin, der Markthalle München als auch mit den Sicherheitsbehörden auf ein tragfähiges Konzept verständigen könne. Oberbürgermeister Christian Ude hat daraufhin das Kommunalreferat, die Markthalle München und das Kreisverwaltungsreferat gebeten, unter Einbeziehung der Polizei mit Radio Gong schnellstmöglich alle Möglichkeiten einer Einigung auszuloten und dabei eine Fortsetzung der 15 Jahre lang unbestritten guten Zusammenarbeit anzustreben.

Glückwünsche für Mariss Jansons zum 65. Geburtstag
(10.1.2008) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Mariss Jansons, Chefdirigent des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, zum bevorstehenden 65. Geburtstag: „Seit viereinhalb Jahren sind Sie nun schon mit Ihrer Tätigkeit als Chefdirigent des Symphonieorchesters und des Chores des Bayerischen Rundfunks aus dem kulturellen Leben der Musikstadt München nicht mehr wegzudenken. ‚Stilistische Weite, Plastizität des Klangs und stürmische Lebendigkeit des Musizierens' – so charakterisiert der Musikkritiker Wolfgang Schreiber Ihr von Publikum und Fachleuten gleichermaßen umjubeltes Wirken.

Mit den interpretatorischen Spitzenleistungen unter Ihrer Leitung hat das Symphonieorchester einen ungebrochenen Siegeszug durch die Konzertsäle der Welt angetreten. So hat das Orchester unter anderem höchst erfolgreiche Tourneen durch Europa, Asien und die Vereinigten Staaten unternommen und ist für mehrere Jahre als ‚Orchestra in Residence' bei den Osterfestspielen in Luzern verpflichtet.
Besonders bemerkenswert ist, dass Sie gleichzeitig auch noch die Position des Chefdirigenten des Koninklijk Concertgebouworkest in Amsterdam inne haben, und diese beiden zeitaufwändigen Tätigkeiten mit derselben Intensität ausüben, ohne dass jemals die künstlerische Qualität darunter leiden würde.
Viele Ihrer Tonträger-Einspielungen sind preisgekrönt; allein Ihre Gesamteinspielung der Schostakowitsch-Sinfonien erhielt zahlreiche internationale Preise. Von der langen Liste der Auszeichnungen, mit denen Sie im Laufe Ihres künstlerischen Wirkens bedacht wurden, seien hier vor allem die beiden Ehrendoktortitel der Musikakademien von Oslo und Riga, sowie aktuell im Jahr 2007 der lettische Preis ‚Drei Sterne', der Klassik-Echo ‚Dirigent des Jahres', der Bayerische Verdienstorden, das ‚Goldene Ehrenzeichen der Stadt Wien', der Europäische Dirigenten-Preis der Stiftung Pro Europa erwähnt.
Ich wünsche uns und allen musikbegeisterten Bürgerinnen und Bürgern Münchens, dass wir noch viele musikalische Sternstunden mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Ihrer Leitung erleben dürfen."

Stadtverwaltung hat Umstieg auf SAP ERP erfolgreich gestemmt
(10.1.2008) „Wir haben es gepackt!" kam es dem zuständigen Projektleiter Thomas Rappel sichtlich erleichtert an Silvester über die Lippen. Denn das Projektteam, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Direktoriums und der Stadtkämmerei sowie externen Beratern hat einen weitgehend problemlosen Umstieg von der städtischen Rechnungswesen-Software SAP R/3 auf die aktuelle Version SAP ERP hingelegt.
Der in Fachkreisen „Releasewechsel" genannte Umstieg war notwendig geworden, da die Wartung für SAP R/3 ausläuft und die alte Version damit nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden kann. Der Stadtrat hat dem Umstieg auf die neue Version bereits im Dezember 2005 zugestimmt. Zusammen mit der Optierung für die Doppik im Dezember letzten Jahres sind somit die Weichen für die Fortentwicklung des städtischen Rechnungswesen gestellt.

Nach dem gelungenen Start der neuer Version ist die Stadtverwaltung nun gut gerüstet, die Anforderungen an das integrierte betriebliche Rechnungswesen zu erfüllen.
Dass die über 4.000 Anwender der Rechnungswesensoftware vom Umstieg kaum etwas merken werden, liegt auch an der sorgfältigen Vorbereitung des Projektteams, dem es gelungen ist, in nur acht Monaten das komplette Rechnungswesen der Stadtverwaltung an das neue System anzupassen. Dafür waren in mehreren Testreihen knapp 10.000 Testfälle zu bewältigen sowie umfangreiche Systemeinstellungen vorzunehmen.
Die bayerische Landeshauptstadt ist damit eine der ersten deutschen Großstädte, die ihr Rechnungswesen zukunftsorientiert mittels SAP ERP betreibt.

Bauleitplanung südlich der Domagkstraße

(10.1.2008) Die Flächen südlich und nördlich der Domagkstraße, östlich der Leopoldstraße einschließlich der ehemaligen Funkkaserne lassen in großen Bereichen eine ausgewogene städtebauliche Ordnung vermissen. Der nördliche Teil des Planungsgebietes ist derzeit ein unattraktives, gewerblich intensiv genutztes Areal mit verschiedensten Nutzern. Der südliche Teil, die Anlagen der ehemaligen Deutschen Post AG, ist extensiv genutzt. Diese Fläche und ein Geländestreifen am Ostrand weisen einen nennenswerten Grün- und Gehölzbestand auf. Das Planungsgebiet ist mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln nur mit Buslinien erschlossen. Vom Einzugsbereich von Massenverkehrsmitteln wird das Gebiet nur am Rande berührt. Der Flächennutzungsplan stellt im Nordteil Industriegebiet und im Südteil Sondergebiet gewerblicher Gemeinbedarf dar. Diese Darstellungen stehen dem Planungsziel gewerbliche Nutzungen in den immissionsbelasteten Randbereichen und Wohnen im ruhigeren Zentralbereich sowie am Ostrand entgegen und müssen deshalb geändert werden. Die geplante gewerbliche Nutzung soll gemäß dem Gewerbeflächenentwicklungsprogramm zu höherwertiger Nutzung entwickelt werden. Die geplante Wohnbebauung im zentralen Bereich soll in Form von Punkthäusern errichtet werden, die sich um eine große öffentliche Grünfläche gruppieren und maximal 110 Meter lange Gebäude zum Süd- und Ostrand des Planungsgebietes und dem westlichen Gewerbegebiet hin ermöglicht. Hierfür ist auch eine neue innere Erschließung zu schaffen. Die Stellplätze sollen überwiegend in Tiefgaragen untergebracht werden. Ferner sind zwei integrierte Kindertagesstätten geplant. Eine weitere öffentliche Grünfläche durchzieht das Planungsgebiet im Südteil in Ost-/Westrichtung; am Ostrand soll das teilweise vorhandene Biotop in eine Grünfläche integriert und

weiter entwickelt werden. Ebenfalls an der Ostseite, außerhalb des Umgriffs, soll die neue Tramlinie 23 mit einer Haltestelle an der Domagkstraße eingerichtet werden.
Die Planunterlagen werden vom 15. Januar mit 15. Februar dargelegt:

- beim Planungsreferat, Blumenstraße 28 b (Hochhaus), Erdgeschoss, Raum 071 (Auslegungsraum - barrierefreier Eingang an der Ostseite des Gebäudes, auf Blumenstraße 28 a) von Montag mit Freitag von 6.30 bis 20 Uhr,
- bei der Mohr-Villa Freimann e. V., Situlistraße 73, Montag mit Freitag von 13 bis 16 Uhr,
- bei der Stadtteilbibliothek Schwabing, Hohenzollernstraße 16, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 19 Uhr und Mittwoch von 14 bis 19 Uhr,
- bei der Stadtteilbibliothek Harthof, Parlerstraße 74, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 19 Uhr und Mittwoch von 14 Uhr bis 19 Uhr.

Winterdienstbilanz für den 9. Januar
(10.1.2008) Hier die aktuellen Winterdienst-Zahlen:
Mittwoch, 9. Januar:
Einsatzzahlen:
Personal: 153 Fahrzeuge: 85
Streuguteinsatz:
Salz: 76,35 t Splitt: 22,30 t
Kosten des Einsatztages: 87.053,24 Euro
Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2007/2008: ***6.196.481,75 Euro***

Führung durch die Ausstellung „München wie geplant“
(10.1.2008) Dr. Freimut Scholz, Mitautor der Ausstellung „München wie geplant. Die Entwicklung der Stadt von 1158 bis 2008” führt Samstag, 12. Januar, um 15 Uhr durch die Ausstellung im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, und erklärt die wichtigsten Stationen der Münchner Stadtentwicklung von der Gründung bis heute. Schwerpunkt der Führung ist die Zeitspanne vom Mittelalter bis zur beginnenden Stadterweiterung im 19. Jahrhundert. Die Kopie des Stadtmodells von 1570, neu entdeckte Anzeichen früher Planung und historische Bilder beleuchten die Entwicklung Münchens innerhalb des einstigen Mauerrings. Die Erweiterungsprojekte der bayerischen Könige zeigen das erste Wachstum der Stadt über diese Grenzen hinaus. Treffpunkt ist im Foyer. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro, zuzüglich der Führungsgebühr von 4 Euro.

Schülerkonzerte im Musikinstrumentenmuseum

(10.1.2008) Am Sonntag, 13. Januar, finden im Musikinstrumentenmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, folgende Konzerte statt:

- Um 11 Uhr stellen sich die Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums aus dem Leistungskurs Musik (13. Klasse) mit kammermusikalischen Werken vor.
- Um 15 Uhr spielen Schülerinnen und Schüler der Klavierklasse Dr. Silke Kruse-Weber Solo- und Kammermusik von Bach, Kuhlau, Mendelssohn, Chopin, Tansmann, Gershwin, Ginastera und Chatschaturjan.

Zu beiden Veranstaltungen ist der Eintritt frei.